

Ressort: Politik

Thailand: Verfassungsgericht erklärt Parlamentswahlen für ungültig

Bangkok, 21.03.2014, 13:32 Uhr

GDN - Das thailändische Verfassungsgericht hat die Parlamentswahlen vom 2. Februar für ungültig erklärt. Das Gericht begründete die Entscheidung der Zeitung "Bangkok Post" zufolge damit, dass es in 28 Wahlbezirken keinen Kandidaten gegeben hatte und die Wahlen deshalb nicht im ganzen Land am selben Tag stattfinden konnten, wie es das Gesetz vorsieht.

Die Wahlen waren von breiten Protesten und Störaktionen der Opposition begleitet worden. So waren unter anderem die Registrierung von Kandidaten und die Auslieferung von Stimmzetteln behindert worden. Im ganzen Land hatten Demonstranten Wahllokale blockiert und Wähler an der Stimmabgabe gehindert. Die Regierungsgegner hatten einen Rücktritt der Ministerpräsidentin Yingluck Shinawatra und tiefgreifende Reformen gefordert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31944/thailand-verfassungsgericht-erklaert-parlamentswahlen-fuer-ungueltig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619